

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gründliche Einleitung zum Teutschen Briefen

Talander

Jena, 1702

VD18 13123254

Das siebende Capitel. Von Der teutschen Orthographia oder
Rechtschreibung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195026

Oder :

Wir müssen Ehr' und Ehor' zum Einzug
ihr erhöhen.

Oder:

Ich glaub' auch/ daß ob's zwar niemanden
kundbar ist/

Ihr dennoch/ Glück' und Püsch' und Klippen
alles wißt/

Was für Beschaffenheit es mit mir Armen
habe.

Lobenst. übersez. aus Petrarca.

So viel von denen Unterscheidungs Zei-
chen / welche bey denen teutschen Periodis können
vorfallen.

Das siebende Capitel.

Von

Der teutschen Orthographia oder Rechtschreibung.



Es ist höchlich daran gelegen/
daßman die Wörter recht zuschrei-
ben wisse/ wennman anders einen
Brieff deutlich machen / und dessen
Verstand nicht verdunkeln will.

Dannhero man wohl zu zusehen / daß man ei-
nem ieglichen Worte seine gehörigen Buchsta-
ben gebe / keinen zu wenig / und keinen zu viel ;

¶

Nach

Nach keinen Buchstaben an seinen unrichten Ort
 setze. Als wenn eiliche in dem Worte: **Lie-**
ben: Das e. auslassen; Das ist unrecht. Oder
 in dem Bin de Wörlein: **Und**: Noch ein t. an-
 hengen; **Undt**: Da es an den einzelnen d. schon
 genug ist. Oder setzen das h. für den Vocale m,
 da es doch hinter denselben stehen soll. Denn
 ich sage: **Mahler**/Sohn/**Muht**. Und nicht:
Mhaler/Shon/**Mhut**. oder **Murb**. Ob-
 schon eiliche das h. hinten aus Gewonheit anhen-
 cken. Oder auch solches in den Wörtern: **Tuhn**/
tah: vor den Vocali als: **Thun**/that/ aus den
 viel Regulin umstossenden Gebrauche zu setzen
 pflegen.

Wir wollen aus den bewehrtesten Autori-
 bus, welche die teutsche Sprache in Schrifften
 untersucht/die besten Regulin heraus ziehen/und
 versuchen/wie weit denen Anstössen in der Recht-
 schreibu ng könne abgeholfen werden.

REGULA I.

Wie das Stamm-Wort oder Primi-
 tivum geschrieben wird; Also müssen auch
 diejenigen/welche von solchem Stamm-
 Worte herkommen/(das ist: Seine Deriva-
 tiva,) insgemein geschrieben werden. Als:
Ändern mit einem **Ä**, weil es von anders her-
 kömmt. **Mächtig** mit den **Ä**, weil es von
 macht herkömmt: **Erbieterhen**/ weil es von
 biehten; und erbitten/weil es von bitte her-
 geleitet wird.

NOTA.

NOTA.

Doch/wenn ein Substantivum mit seinen Verbo in Schreiben nicht überein kömmt: So rühret solches daher / daß das Verbum ein Anomalum ist / und nicht nach der gemeinen Art seine Tempora ändert. Also sagt man: **Fluß** / und das Verbum wird doch mit **ie** / nicht aber mit **en** geschrieben. Denn ich sage **fließen** / und nicht: **flüssen**. Wasen dieses ein Anomalon ist/und in seinen Imperfecto nicht: **Ich fließete**; Sondern: **Ich flosse**/heisset: In den Participio aber: **Geflossen**: Und nicht: **Gefliessen**. Also sagt man: **Genießen**/und nicht: **Genüssen**. Ob schon das Nomen mit **en** geschrieben wird: **Genuß**. Denn das Imperfectum heisset: **Genoss** / Particip. **genossen**. **Sünden** /und nicht: **Sünden**. Denn es heisset: **Ich fand** / **gefunden**. Ob schon hernach das Nomen heisset: **Ein Sund** / **Sündling**. **Fliehen** und nicht: **flühen**. Ob ich schon in Nomine sage: **flucht** / und nicht: **flucht**. Denn sein Imperfectum ist auch irregular: **Ich flohe**. Und nicht: **Ich fliehere**; Und so fort.

REGULA II.

Bey der Ungewisheit/wie man ein Nomen schreibet/erhole man sich Raths aus seinem Genitivo oder aus dem Numero Plurali. Den/wie dieser geschrieben wird/schreibet man auch das Wort in Nominativo Singulari.

gulari. Als wenn ich sage: **Hand** / und weiß nicht / ob ich **Hant** / oder **Hand** schreiben soll: So sehe ich / wie dieses Wort in plurali hat: Da heisset es: **Hände**. Weil ich nun da nicht mehr als ein d. brauche / und weder t. noch dt. daselbst finde / so muß auch ein d. in singulari stehen. Also auch schreibe ich: **Feld**. Denn ich sage: **Felder**. **Mann** denn ich sage: **Männer**. (Ein anders ist die Particula: **Man**. Man sagt / man hat gehöret. Da ist nur ein n.) **Schuld**. Denn es heist in Plurali: **Schulden** / **Schiff**. Denn ich sage: **Die Schiffe**. **Ring** / und nicht **Ringt**; Denn ich sage: **Die Ringe**. **Glas**. Und nicht **Glaß**. Denn ich sage: **Die Gläser** / und nicht: **Glässer**. **Hund** / und nicht: **Hunde**. Denn ich sage: **Die Hunde**. **Ruß**; Und nicht **Rus**. Denn ich sage: **Rüsse**.

REGULA III.

Man soll keinen unnöthigen Buchstaben / welcher nicht ausgesprochen wird / an eine Haupt-Endung anfließen. Also wird das b. nach dem n. vergeblich angehangen / wenn man schreibt: **Darumb**; **Warumb** / **Lamb** / **Fromb** / **Eigenthumb**. Denn es heist: **Lamm** / **Lämmer** / und nicht: **Lämmer** / **Fromm** / **Fromme** / und nicht: **Frombe**. **Eigenthum** / und nicht: **Eigenthümer**. **Darum** / **warum**. Und nicht **darumb** / **warumb**. **Amt** / und nicht: **Ambt**. Gleicher weise ist das t. nach dem d. wenig nütze / wenn solches an die

die Copulam **und** : gehangen wird/ also daß man
aus Ueberfluß: **Undt** schreibe: **Standt** an
statt: **Stand**. Denn ich sage: **Stände**/und
nicht: **Ständte**. **Wandt**. An statt: **Wand**:
Da ich doch sage: **Wände**.

REGULA IV.

Die Haupt-Endung: **haft**: und **schaft**:
Soll kein doppelt **ff**. haben/ sondern nur
ein einfaches. Also sage ich: **Tugendhaft**. Und
nicht: **Tugendhafte**. **Eigenschaft**/und nicht:
Eigenschaftt.

REGULA V.

Das **z**. soll in denen Syllben welche
es nicht anfängt/allzeit hinter dem Vocali,
und nicht vor denselben/ noch gleich nach
einen Consonante stehen. Also sage ich: **Mah-**
nen/gelehrt/nöhtig/Gebeht/ **Tohn**/**Tah-**
ten. Und nicht: **Gelerih**/**Nöchig**/**Gebeth**/
Thon/**Thaten**. Wiewohl das letztere Wort:
Thaten : Fast durchgängig also geschrieben
wird: **Obschon** : **Tahren** : Viel Sprachrich-
tiger kan gesetzt werden.

REGULA VI.

Wenn das **z**. zur Aussprache nicht ge-
höret/daß man nemlich die Sylbe mit et-
was lang gedehnten Laut dadurch aus-
spricht/ so bleibt es/wie alle andere Buch-
staben/welche zur Pronunciation nicht nöth-
ig

tig sind/gleichfalls aussen. Also ist es nicht recht geschrieben: Wirth/ Bewirthung. Sondern es heist: Wirt/Bewirtung. Nicht/Theilung. Sondern: Teilung. Nicht: Fröhlich. Sondern: Fröhlich. Nicht: Hoffarth/ sondern Hoffart. Nicht: Viehl/ sondern Viel. Nicht: Ansehen; Sondern Ansehen.

REGULA VII.

Was der teutschen Sprache und ihrer Eigenschafft zu wieder/desselben soll man sich auch in Schreiben enthalten. e.g. Das **B**. führet bey den Teutschen den Klang als ein gelindes **b**. Darum kan ich nicht schreiben/ wie etliche in Geronheit haben; **ferwer** / vor: **Feuer**. **frewde**/vor Freude. **fraw**/vor Frau. **ewer**/vor ewer. Denn es wäre eben / als ob ich schriebe: **feber**/**frebde**/**grab**/**eber**. Also wird das **B** als ein Consonans bey denen Teutschen gebraucht/und hat ein klein wenig eine gelinde Pronunciation, als ein **F**. daher so schreibe ich gar nicht wohl: **Vertheil**/**Vbel**. Gleichwie es hingegen auch ein thörichtes Eigensinn ist / wann ich das **U**. statt des **B**. im Schreiben brauche/und setze: **Uater**/an statt: **Vater**. **Uerstand** / an statt: **Verstand**. Wie dann solche wunderliche Köpfe schon zu finden / welche darin nen etwas seltsames erfunden zu haben vermeinen.

REGULA VIII.

Ob ich die End-Silbe: **ig**/ oder **lich** mit

mit dem g. oder ch. schreiben soll / dieses muß ich aus dem Genitivo des Nominis sehen: Denn nachdem dieses ein g. oder ch. hat: Nach dem richte ich mich auch in der Endung. Also schreibe ich recht ewig: denn ich sage: des ewigen. Seelig. Denn ich sage: Des seligen. Zeitig / denn ich sage: des Zeitigen. Hingegen heißt es mit dem ch. freundlich. Denn es heisset: freundlichen. Lieblich. Denn ich sage: des Lieblichen. Ehelich. Denn ich sage: des ehelichen. Mündlich. Denn ich sage: mündlichen.

Und diese Orthographie muß auch in den zusammen gesetzten Wörtern erhalten werden; da etwan die Sylbe: keit / dazu kömmt. Als: Freundlichkeit. Denn ich sage: Freundlich. Ewigkeit / denn ich sage: ewig. Zierlichkeit: Denn ich sage zierlich. Beständigkeit / denn ich sage: beständig.

REGULA IX.

Wörter aus fremden Sprachen müssen ihre Grundbuchstaben behalten. Also ist es eine verwerfliche Neuerung / wenn die allzu klugen Reformatores der teutschen Sprache mit: Zizero; Febus, Fenix, Krisostomus, aufgezogen kommen; da es doch heißen soll: Cicero, Phœbus, Phoenix, Chrysostomus. Denn wir haben ja das E. das Ch. das Ph. in unserer Sprache / warum wollen wir denn selbige nicht gebrauchen / wenn fremde Wörter damit geschrieben werden; die wir ohne Noth zu verändern suchen.

REGULA X.

Wo das **k**. in einem Worte zu verdoppeln vorkömmt/oder auch das **z**. sol verdoppelt werden/da sehet man anstatt des einen **k**. ein **c**. zu dem **k**. hinzu. Und an statt des einen **z**. ein **t**. hinzu e.g. schicken/schmücken/setzen/nutzen/Wolken-blitzen. Denn obschon einige Neulinge an statt des **ck** ein doppelt **k**. machen: Als: schicken/schmücken/un an statt des **z**. ein doppelt **z**. als: blitzen/setzen; so ist doch diesem nicht nachzugehen/ und diese Ausrede mit doppelten **z**. und mit doppelten **k**. ist allzu hart/und der Sprache zu wieder/auch will sie einen zweysach verdoppelten Laut erwecken.

REGULA XI.

Was durch alten wohl hergebrachten Gebrauche einen durchgehende Beyfall erlangt/davon ist ohne höchsterhebliche Ursachen nicht abzuweichen/nach einiger Critischer Aenderung zu folgen. Man weiß/was einige allzusehr subtiler teutsche bißhero in der Rechtschreibung einzuführen/sich unternommen: Wie wohl sie wenigen Anhang bekommen/ als was etwan auch zu solchen Grillen aus Schwachheit der Urtheilungskraft sich verleiten lassen. Denn da hat das arme **g**. gar aus dem teutschen **u/b/c**/sollen ausgemerzelt werden: Da hat man nicht mehr: Qual/Quell/gequollen/quersehen/sollen schreiben: Sondern: Ewall/Ewell/gequollen/Ewerschen. Da hat ein Graßsollen ein Grav/heissen/ein Bohre hat müssen Porbe; die

die **Krafft**; **Crafft**/ geschrieben werden: Allein diese fremde Schreibart ist darum nicht anzunehmen; Man wird auch solche nirgend in den Schrifften vornehmer Jure consultorum oder Theologorum finden: sondern es ist nur eine ausgedachte Arbeit der Müßigen/ welche sich auch gerne mit etwas in der Welt wollen bekannt machen.

REGULA XII.

Alle Substantiva und was an deren statt gebraucher wird/ müssen mit einem grossen Buchstaben geschrieben werden. Dieses ist eine alte Gewohnheit. Und ob zwar auch bey einigen die neue Mode aufkommen will/ daß sie die Nomina Substantiva mit kleinen Buchstaben schreiben: so bleibe man doch lieber bey dem alten eingeführten Gebrauch. Denn es dahin nicht gerathen muß/ daß man dencket: Weil die Deutschen in Kleider-Moden immer ändern; es wäre ihnen auch vergönnet/ in der Mode zuschreiben/ nach Gefallen etwas neues einzuführen.

So viel von der Rechtschreibung der teutschen Sprache: zu deren mehrerer Erleuterung will ich auch einen Auszug der vornehmsten Wörter beyfügen/ damit man desto richtiger dieselben zu unterscheiden und zu schreiben wisse.

A.

Aal / ein glatter und runder Fisch/ so keine Schuppen hat.

Ä

Ahl:

Ahl: Die kleine Pfeileme/ so die Schuster ge-
brauchen.

Aas. Ein Luder/ so die Raben fressen. **Aß/** ich aß/
von essen. Wird nur mit einem a. und mit
einem ß. geschrieben.

Aach. Aquisgranum, eine Stadt mit einem dop-
pelten A. Aber **Ach.** die Particula Excla-
mandi; mit einem einfachen.

Abblasen. Wenn der Thürmer abbläset.

Ablassen. Von einer Sache abstechen.

die **Achse.** das Theil/ darinnen das Rad gehet.

die **Achsel.** Wo das oberste Gelencke des Armes
ist.

die **Art:** Die Art ist dem Baume schon an die
Wurzel gelegt.

Aehre. Kornähre/ das Oberste/ so auff dem
Halme stehet/ und mit Körnern angefül-
let ist.

Akaleyen/ eine Art Blumen von allerhand Far-
ben auf den Wiesen zu finden.

Alchimist/ ein Goldmacher.

Alles/ mit einem s. und nicht mit ß. alles / was
ihr wollet / das euch die Leute thun sollen /
das thut ihr ihnen auch.

Als. Mit einem kleinen s. das **Binde-Wört-
lein** in dem Periodo: als gelanget an den
selbē mein dienstergebenes bittē. Oder auch
das **Vergleichungs-Wörtlein.** Unser
Leben verschwindet als ein Rauch.

Almosen. Die Gabe vor die Armen.

Am

Am
Am

Apo
Arg

Art
Art
Aft/

Ath

Bä

Ba

Ba
Ba

Ba

Ba
Ba

Amt Nicht aber Ambt/ Ambtman. Denn
Ammann di e es mit dem b. schreiben/ wissen
 selbst nicht warum/ als das sie
 sichs haben angewehnet.

Apotheke.

Arg. nicht argē. Denn ich sage: argēs/ und
 nicht argēs.

Artischocke / eine Garten-Frucht.

Artig/und nicht/artich. Denn ich sage: artiger.

Ast/ein Zweig an Bäumen. Nicht: Abst. Denn
 das h. wird nicht ausgesprochen / ist das
 hero überflüssig.

Athem. Als: Athem holen.

B.

Bär. Ursus, das wilde Thier. Aber Beere/
 bacca, als Weinbeeren. Maulbeeren. Mit
 dem gedoppelten e.

Bahne. Als Reitbahne. Ein anders ist: **Bann.**
 Sie werden euch in Bann thun.

Bahre/darauf man die Särge setzt.

Balast. Der grobe Sand / damit unten die
 Schiffe ausgefüllt werden. Ein an-
 ders ist: **Pallast.** Der seinen Pal-
 last bewahret.

Balg. Ein Fuchs-Balg. **Balck.** trabs, ein Bal-
 cken im Hause.

Balsam. Der wohlriechende Balsam.

Barte. Eine Art von Beilen/damit man etwas
 hacket.

Bart

Bart. Barba. Den Bart scheeren.

Bedrängen. Wenn ich einem Furcht einjagen will.

Bemänteln. Beschönen/wenn ich eine Sache entschuldigen will.

Bergman \ nicht **Bergkman** / **Bergkwerck**
Bergwerck / Denn ich sage : Berge / und nicht :
 Berge.

Beht. Ein Garten : Beht.

Bäten. **GOTT** anrufen. Wird auch : **Beten** :
 geschrieben.

Beizen. Die Felle mürbe machen. **Bazzen.**
 auf der Jagt die Reiher oder Reiger
 beizen.

Besäen. Einen Acker mit Saamen bestreuen.

Besem. Mit Besenen geschmückt.

Biene. So den Honig samlet. Ein anders ist :

Bis. Donec ein klein s. (eine Schau-Bühne.

Bissen. Ein Mund-Bissen.

Blecken. Balare. Wie die Schaafse blecken.

Blöcken. Mugire. Wie die Ochsen und Kühe
 thun.

Boden. Der Boden im Fasse. **Bohte** / nuncius.

Bollwerck / so zur Schutz-Wehr gebauet ist.

Bord. Am **Bord** legen. Wird von Schiffen
 gesagt. Einen am **Bord** kommen. **W**
 ber bohrt / ein Loch durch ein Bret bohrt
 ren / ist ein h. und hart t.

Borsten. Schweinsborsten.

Borte.

Borte. Ein Gebrähme auf einem Rock.

Braach. Der Acker liegt braach. Aber **brach** das imperfectum von brechen; da er das Brot brach/ist nur ein einfach a.

Brot. Panis. nicht; Brod / oder Brodt. Da er das Brot aß.

Buhle. amans. Ein Liebhaber.

Bulle. Ein Gefäß / da ich etwas hinein thue / als; eine Dinten-Bulle. it. **Bulle.** ein Oehse. Auch: **Bulle.** ein Diploma, die güldene Bulle.

Bund. Fœdus. einen Bund machen.

Bunt. Von mancherley Farben. Mit einen t.

Buchsbaum. So um die Garten-Berthe gesetzt wird.

E.

Calender. Das Zeitregister mit einem E. und nicht Kalender.

Camisol. Was unter das Oberkleid gezogen wird.

Cankel. Predigtstuhl.

Cantzler. Cansler und Räbte. Nicht: Kantzler.

Capitel. Nicht Kapitel.

Carfunkel. Ein helleuchtender Edelstein.

Casse. Als Kriegs-Casse. Steuer-Casse.

Castanien Eine Frucht/so gebraten wird.

Catechismus. Catechismus. Lehre.

Catheder. Da drauf gelehret und disputiret wird.

Citro-

Eitronen. Die schöne Frucht/deren Geruch so erquickend ist.

Eypressenbaum. Welcher denen Todten gewidmet ist.

Eymbeln. Die klingenden Schellen; so man vor Alters sehr im Tempel gebrauchet.

D.

Dach. Die Decke auff dem Hause.

Darre. Der Ort/da man Malz machet.

Dampff. Dampff und Rauch verdunkeln den ganzen Himmel.

Das der Articulus, der/die/das/so vor die Nomina gesetzt wird: Allezeit mit einem kleinen s. als: Das Buch/das Pferd: und nicht daß Buch/daß Pferd. Hingegen: **Daß** ut, oder quod, die Conjunctio, **auf daß/damit**; so die verba bey sich haben / ist ein lang s. Ich höre / **daß** mein werthester Freund ein Unglück gehabt. Ich wolte / **daß** ich dieses ehe bedacht hätte.

Dauchte so viel als: Dünckete: Was einen Nicht dauchte/mit den d. aber **tauchte**/von untertauchen/ ein **Täucher**/ ist ein hart t.

Dauen/verdauen. Die Speise verdauen. Aber **tauen**/wenn das Wetter auffbricht/ ist ein hart t.

Deichsel am Wagen.

Demmerung. Wenn es will Abend werden.

Denen

Deinen/illis. Der Dativus; In **denen** hab ich alle mein Gefallen. Aber **dehnen/ausdehnen**/da kömmt ein h. darzwischen.

Dürre. Wie ein dürre Land.

Dir und nicht **dier** oder **dühr**. Zu **dir** hab ich alle mein Vertrauen.

Dis/und nicht **diß**. **Dis** ist es/was der HERR dein Gott von dir haben will.

Dräuen. Drohungen.

Drücken. Premere. Oft gedrückt/nie erstickt. Aber **trucken** aridus, das Holz ist trucken/dieses ist ein hart t.

Dumm. Stupidus. Ein dummer Dieb. Aber **Tuhm**; Die **Tuhm** Kirche/der **Tuhm** Herr ist ein t. und ein h. darzwischen. Sonst/wenn ich es mit einem d. schreibe/so machte ich aus einem **Tuhm** Herrn einen **Dumm** Herrn. Wiewohl es auch etliche; **dom**/schreiben.

Dummeln. Ein Pferd dummeln.

Düngen. Den Acker mit Mist bestreuen.

Dünne. Was nicht dicke ist.

Durchgängig. Durchgang.

Durchleuchtig. Durchleuchtigster. Die Sylbe **rig**. mit den g. und nicht mit einen ch.

Dürfeig. Dürftigkeit.

Dürsten. Durst.

Dü

Düster. Wenn es nicht mehr allzu helle ist.

E.

Eben/eben also. Ohne h. nach dem ersten e.

Eber. Ein Wild/ Schwein.

Ecke. An einer Ecke stehen. Ein Eckhauf.

Eckicht. Viereckicht. Dreheckicht.

Edel. Edelmühtig. Edelmann.

Ege. Damit die Aecker bestrichen werden.

Egypten. Einige schreiben auch: Aegypten.
Weil es im Latenischen ein A. hat.

Ehegemahl. Ehegatte.

Ehelichen. Eheliche Liebe/ mit einem eh.

Ehesteuer.

Ehrbar. Ehrbarkeit.

Ehrebietig. Ehrebietung.

Ehrenrührig. Dadurch eines seine Ehre an-
gegriffen wird.

Ehrsüchtig. Der gerne überall will den Vor-
zug haben.

Ehrwürdig. Hohehrwürdig.

Eichbaum. Eiche.

Eid. Eidschwur. Wiewohl auch etliche
Eyd. Eydschwur schreiben/ und
beydes in Gebrauch ist.

Eimer. Ein Eimer Wein. Ein Eimer Bier.

Einbüßen. Schaden leiden.

Elend. Jammer und Noth. Ein elender Mensch.

Elent/ mit dem harten t. ist ein Thier so als ein
Stücke Wild groß.

Ende

Eule / ein Nacht-Vogel / so das Tages Licht
scheuet.

Endlich. Tandem. Endlich muß die unterge-
druckte Tugend wieder empor stei-
gen.

Erfreuen über etwas fröhlich werden.

Erfreyen / erheyrathen. Mit einer Frau ein ge-
wisses Vermögen bekommen.

Ergänzen. Wieder ganz machen. ersetzen.

Erheischen. Fodern.

Erkenntniß. **Erkenntlichkeit**.

Erkießen. Erwehlen.

Erklären. Eine Sache auslegen / was sie be-
deute.

Erlaubnis. Vergünstigung.

Erläutern. Eine Sache auslegen.

Erle. Erlenbaum.

Erleuchten. Helle machen.

Erlöser. Erlösung.

Eröffnen. Eröffnung.

Errathen. Ein Räsel auflösen.

Ersparen. Zu Rakte halten.

Errappen. Einen über einer Sache unvermuth-
tet antreffen.

Erg. Metall.

Erggruben. Daraus man die Metallen her-
vorbringer.

Ergschlacken. Der Abgang von dem geschmol-
zenen Metall.

Ⓞ

Erg

Erg-Vatter. Die heiligen Erg-Vätter/Abraham/Isaac und Jacob.

Eß-Saal.

Esterich. Der gegossene Boden in denen Zimmern.

Euter/ein Kuh-Euter/so gemolcken wird.

Eiter. Die faule Materie/die sich in einen Geschwere samlet.

Eyer. So die Hühner legen. **Eyerdotter.**

Eys. Wenn es in Winter frieret.

Eysen/das Eys aufhacken. Eisen/Ferrum. Dasjenige wovon Beile/Arte/Pflugschare/und dergleichen verfertiget werden.

Eydam. Ein Tochter Mann.

F.

Fabel. Fabelwerck.

Fackel.

Fähig/Fähigkeit.

Fahne. Fähnrich. Fähnlein.

Fahren/über Wasser fahren.

Fahl. Ein fahles Pferd. **Falbe.Gelbe.**

Fähre/ damit man über Wasser fährt. **Fähr-geld.**

Fahrweg. Fährmann.

Fas. Fäßlein.

Fehde. offene Feindschaft. **Fehde-Brief.**

Fehler. Wer fehlt und fällt nicht?

Ferkel junge Schweine.

Feyertag. Festag. Hochzeit-Feyer / und nicht Hochzeit-Feuer.

Geld/

Feld/und nicht **Feldt**. Denn man sagt: Auf den Felde.

Feld-Marschalck. Der ein ganzes Krieges-Heer unter sich hat.

Freyen. Heyrathen. Freuen/ fröhlich seyn.

Fuchs. **Fuchsbelt**.

Fuhrmann. **Fuhrwerck**.

Fündling. Fündelhaus. Darinnen die heimlich ausgesetzten Kinder auferzogen werden.

Fuß / **Fuß** / **Volck**. Zu Fuße dienen. **Fußschmel**.

Füttern. **Futter** / **Kasten**.
G.

Gäh. Abschlüffig.

Galee. Eine Art Schiffe.

Gans. Gänse. Feder-Vieh.

Ganz. Ganz und gar. Gänzlich.

Gärtner. Von Garten.

Gebähren. Und sie gebahr ihren ersten Sohn.

Gebiete. Die Herrschaft eines Landes.

Gebiß. Zaun und Gebiß.

Gebühr. Pflicht. Schuldigkeit.

Geburts-Tag.

Gebüsch. Holzung.

Gedärme. Die Därme in dem Leibe.

Gedeyen. Nützlich und ersprießlich seyn.

Gedichte. Fabel oder poetische Erfindung.

Geld. Münze. nicht: Geldt.

Gelente. mit Glocken.

G 2

Gel

Gelte. Ein Gefäß/dahinein man Wasser gießet.

Gelübde. Ein Kloster-Gelübde.

Gemahl. Gemahlin.

Gemehlde. Mahlercy.

Gemeine. eine Commun.

Gemeiniglich. Es geschiehet gemeiniglich.

Gemühre/Gemühtsgaben. wird auch Gemüthe geschrieben.

Gemüse. Zugemüse.

Geräthschaft/Hausrath.

Geräusche. Das Wasser rauschet.

Gerichte. Judicium. Der Ort/wo das Recht gesprochen wird.

Gerichte. Fama. Das gemeine Geschrey.

Göze. Abgott.

Gottlosigkeit. Nicht aber; Gottlosigkeit.

Gottseeligkeit. Gottseeligkeit.

Grabmahl.

Gram. grämen. sich bekümmern.

Graf/Gräfin. und nicht: Graff/Gräffin.

Grummet. Das Heu/so nachgemachet wird.

Gruß. Grüßen.

Gyps. Gypsen. Gyps-Arbeit.

H.

Haabe. Alles Guht und Vermögen.

Haacke. Haacken Schütze.

Haar. Das Haar des Hauptes.

Hahn. Ein Hauf-Hahn.

Häler. Der Häler ist so gut als der Stehler.

Handfesse.

Hande

Hanbüten. Hanbütenstrauch.
 Härten. Härtung. hart machen.
 Hauf. Hausen. Hauswirth.
 Hauffen. Auswärts.
 Helle. Helle Wetter.
 Hinderhalt. Womit man auf den Feind lauret.
 Hinderlist. Betrug.
 Hindläuse / eine Wurzel / so in Zucker gesotten
 wird.
 Heyrath / und nicht Heurath.
 Hölle. Die Wohnung der Verdammten.
 Höle. Spelunca. von hol.
 Hof / Hofhaltung. Hofrath. Hofstatt.
 Hochmuth. Hoffart.
 Hohnisch. Spöttisch.
 Hübsch. artig. fein.
 Hüner. Welsche Hüner. Junge Hüner. Hü-
 ner Vogt.
 Hyacinthen. Blumen.
 J.
 Jäger / Jägerereyen. Von Jagen.
 Jahr / Jährig / Jahrmarkt. Jahrestag.
 Jasmin. Ein Blümlein von erquickendem Ge-
 ruche.
 Jähnen. Den Mund aufsperrn / wenn man
 schläfrig ist.
 Jemahls. Einmahl.
 Jülich. Das Land / darauf sich die Herzoge von
 Sachsen schreiben.
 Jezo / Jezund.

Jubehl. Ein Kleinod.

Jubelgeschrey. Ein Frolocken.

Jubilirer. Der mit Edelsteinen handelt.

Jucken. Wenn man die Kreise hat.

Jungfrau/jungfräulich/Jungfrauschaft.

Jüngling. Ein junger Mensch.

R.

Kachel / so man zu Ofen brauchet.

Rahn / damit man über das Wasser fährt.

Kolck. So man zu Mauren brauchet.

Kaldaunen. Kinds-Kaldaunen.

Kamm / Damit man sich kämmet.

Karte mit Karten spielen.

Käuffen / Wahren einkäuffen.

Reifen. Zauet und hadern.

Rähn. Rähn-Holz. Rähn. verwegen.

Klitschen. In die Hände klitschen.

Kluckhenne. Klucken.

Kohl / Kraut. Braunkohl.

Kole. Das verbrante Holz. Köler. Carbonarius.

Kobtze. Unsauber.

Kürbis. Eine Garten-Frucht.

Kutsche / Kutscher. Land-Kutsche.

Küheln. daß man lachen muß.

Kübig. Ein Wasser-Vogel.

L.

Lackey. Ein Diener.

Lamm / Lämmer. Wie ein Lamm verstummet.

Lahn. Gebräuchlich.

Lata

Lat

Lä

Lei

Lei

Leu

Leu

Lie

Lä

Lu

Lü

Lut

Ma

Ma

Ma

Ma

Ma

Ma

Ma

Ma

Ma

Ma

Ma

Lattwerge. Eine von allerhand Kräutern gemachte Arseney.

Läutern. reinigen.

Leichbahre. Darauf die Särge gesetzt werden.

Leichbegängnis.

Leuchter. darauf man die Licht setzt.

Leutseelig. Freundlich.

Liegen. im Bette liegen.

Lügen. Die Unwarheit reden.

Luchs. Ein scharffsehendes Thier.

Lücke. Wo eine Spaltung ist.

Luder/im Luder liegen. Stets freffen und saufen.

M.

Maaf. Maaf und Ziel einem geben.

Mackel. Fleck.

Madicht. Das voller Maden ist.

Mäckler. Der denen Kaufleuten die Wahren vertreibt. Ein Art von Drödelwännern.

Magd. Mägdchen. Mägdlein. Ein Dienst Mägdchen. Nicht Mädchen. Denn das wäre das diminutivum von einer Made.

Mähl. farina, von mahlen.

Masern. Im Masern krank liegen.

Matraxe. Eine Decke.

Mahl/Gasterey. Mal. Ein Flecken. Ein Merckmal.

Mäurer. Von Mauren. Mauer.

Mein. (meus) **Mayn** / (Mœnus) **Mein**: Eyd.
perjurium.

Mören. gelbe Rüben.

Mus. Gemüse.

Muß. von müssen: Wenn man etwas thun
muß.

Myrrhen. Die bitren Myrrhen.

N.

Nacht. Von nehen/eine Nacht an der Krause.

Nas. Feuchte.

Nase. Nalus. Die Nase im Gesichte.

Nösel. Ein Nösel Wein.

Nothdurfft. Bedürfnis. Mangel. Nothdürftig.

Nöthig. Einige schreiben auch: nöthig.

Nüchtern. Nüßig.

Nuß. Nüsse.

Nutzen. Nukung.

O.

Obacht. Eine Sache in Obacht nehmen.

Obsbaum. Obgarten.

Oblaten. Die runden Blatlein/so bey dem Nachts
mahl ausgetheilet werden.

Ofen. Darein man einheizet.

Offen. Wenn eine Thüre offenstehet.

Ohnmächtig. Ohnmacht.

Oliven / eine gewisse Frucht / daraus Del ge-
macht wird.

Omeißen. Die kleinen fleißigen Würmlein/wel-
che sich so eifrig auf den Winter versorgen.

Ost See. Ostwärts.

Paar.

P.

Paar/ ein paar Schu/ ein paar Strümpfe. Ein
anders ist baar. baar Geld. Und wieder
um: Bahre/ eine Stellung/ worauf man
die Todten setzt.

Pabst: päpstlich. Pabstthum. einige schrei
ben ihn: Papst.

Pachtgut. Pächter. Pachmann.

Pantoffeln.

Pancket. Gasterey.

Papagey. Der geschwätzige Vogel.

Peitsche. Peitschen/schlagen.

Pels. Fuchsbelt.

Perspectiv/ damit man in die Ferne siehet.

Petersilien. Das grüne Kraut/ so man an die
Essen brauchet.

Pfal. Weinsfal.

Pfalzgrafe. Pfalzgrafthum. Pfalzgraffschaft.

Pfropfen. wilde Stämme pfropfen.

Pfüge. In die Pfüge fallen.

Possen/ lustige Handel.

Prezeln. Die man in Fastnachten zu backen
pfeget.

Pritsche/ pritschen/ Pritschmeister.

Pruncken. aufpuken.

Puken. ausschmücken.

Pulle/ Arzneypulle.

Pult. Darauf man die Bücher leget.

Q.

Qvaderstein. Viereckichter Stein.

Q 5

Qval

Qual. quälen. und nicht: Kwahl.
 Ouelle. und nicht: Zuelle.
 Querbalken. Unterzüge im Hause.
 Quittung. Quittanz. Quittiren. loszehlen.
 Quitten. Lattwerge.

N.

Naam. das fette auf der Milch.
 Raben. Galgen-Vögel.
 Racketen. So in die Höhe steigen/wenn sie an-
 gezündet worden.
 Rädelsführer. der in einen Complot der Urheber
 ist.
 Rappier. Ein Fechtdegen mit einem Ballen.
 Rägel. Das man einen aufzurathen giebt/
 Rächen. Rache an einen üben.
 Rechen. Ein Schuß vor das Flossholz/ damit es
 nicht durchstießen kan. item: ein groß-
 ser Hareken.
 Reiger. Vögel; Reiger-Baike.
 Rennplatz. Rennbahne.
 Rohrdommel.
 Röhrkasten. Röhrwasser. Röhren.
 Roßtäuscher. Pferde-Händler.
 Rösten/den Hanf rösten.
 Rübe. weiße Rüben.

S.

Saal. Eß-Saal.
 Saamen. säen. Saamen-Körnlein. Saat.
 Saat-Zeit.
 Sammet. Seidenzeug.

Sänfftes

Sän

Sau

Säu

Sche

Sch

Sch

Sch

Sch

Sch

Sch

Sch

Sch

Sch

Sei

Sei

Sey

Sie

Sie

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sta

Sänfte. Von sanfte. Sich in einer Sänfte tragen lassen.

Sauborsten.

Säng-Amme. So ein Kind mit ihren Brüsten stillt.

Schafe. Eine Heerde Schafe.

Schaffe. Schaffe mir Recht.

Schabl. Das Geträncke ist schabl.

Scheel. Scheelsüchtig. Verdrießlich.

Schleyer. die Hauptdecke des Weibesvolcks.

Schlipfrig. Der Mal ist schlipfrig.

Schloß. arx.

Schloossen. Hagel.

Schoß. tributum.

Schooß. gremium.

Schwer. Was ins Gewichte fällt. Schwär.
ein Geschwür.

Schweher. Ein Schwieger-Vatter.

Seite. latus. **Seide.** sericum. **Saite.** Chorda.

Sein. seiner/seine/seines.

Seyn. esse. Von/ich bin.

Siegel. Das man auf die Briefe drückt.

Eichel. Damit man Graß hauet.

Stall. Daman die Pferde rein stellet.

Stabl. ich stahl/von fehlen.

Staal. chalyps. Darauf man die Messer wetzet.

Stadt. urbs. Städte.

Stat. an stat des andern.

Staar. eine Augen Krankheit.

Starrs

Starr. Starrhart.

Stüle. Sessel.

Stücken. partes, Theile eines Dinges. Ein anders aber ist:

Stricken. Mit Seide oder Gold u. Silber sticken.
S.

Taback. Das Kraut/ so man rauchet.

Tach. Die Decke der Häuser.

Tadeln. Tadelhafft. Alles durchziehen. In allen einen Mangel wissen. Ein anders seynd **Datteln**/ die man isset.

Tafel. Nicht: Taffel.

Taffet. Seiden-zeug.

Tanz. Tänzer.

Tapffer. Tapfferkeit.

Tauben. Monat-Tauben. Junge Tauben. Turtel-Tauben. Aber **Dauben**/ mit den D. seynd die Breter/ daraus die Fässer zusammen gesetzt werden.

Tau. Wenn es des Morgens tauet.

Tauße. Taufzeuge.

Taumeln. Nicht gerade gehen.

Taze. Eine Bären-Klaue.

Teich. Teichgräber. **Teig** Sauerteig.

Teppich. Vorhänge und Decken.

Trübe. Dunkel Wetter.

Trost. Land-Trost. Ein Land-Hauptmann.

Truchses. Ein Bedienter bey Hofe.

Tüchtig. Geschickt zu einem Dinge. Fähig seyn.

Türckis. Ein Edelstein.

Tün

Tün

Tün

Tur

Da

Da

Ube

Ube

Ube

Ube

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Ve

Tüngen. Die Flecker tungen.

Tünchen. Eine Wand überstreichen.

Turnier. Ritter Spiel.

B. und U.

Vasall. Ein Unterthan eines Lehnherrn.

Vater. Nicht: Vatter.

Ubelthat. Verbrechen. Man schreibt auch: Ubelthat. Allein jenes ist accurater nach der Aussprache.

Überbieten. Zu hoch eine Sache anschlagen.

Überfahrt. Über das Wasser fahren.

Überhäpfen. Aussen lassen.

Veilgen. Die blauen wohlriechenden Blumenlein.

Verdauen. Verdauung.

Verdrießen. Verdrossen.

Verehren. Schenken.

Verehlicht. Der in Ehestande lebet.

Verheeren. Verwüsten.

Verhören. Über einer Sache einen vernehmen.

Verlöbniß. Versprechung mit einer Person.

Verjährung. Præscriptio.

Verschwägert. Durch die Frau mit einen verwand.

Versöhnen. Vertragen.

Verstärcken. Seine Völcker verstärcken.

Verstöhrung. Verwüstung.

Verweisen. Versaulen.

Verweser. Verwalter. Amtsverweser.

Verzögern. Eine Sache aufhalten.

Best.

Vest. Edel/vest/und hochgelahrt. Strenuus.

Vestung. Castell.

Vexiren. Scherzen. Kurzweil mit einem treiben.

Uhr. Eine Schlaguhr: Aber Ur. ohne h. Urals Ursprung.

Vieh. Rindvieh. Viehweide.

Vierpfündig.

Vierschrötig.

Visier eines Helms.

Visieren. Wein visieren.

Um. Um meiner willen. Ist besser: Als umb. Wiewohl es aus Gewonheit meist mit angehangenen b. geschrieben wird.

Umringen/ umbgeben. Aber **umbringen** mit den b. das ist: Einen ermorden.

Umzäumen. Bewahren mit einer Zaune.

Umzingeln. Umschließen.

Unbändig. Das sich nicht ziehen läßt.

Unberühret. Nicht angerühret.

Undäulich daß sich nicht wohl verdauen läßt.

Unstätig. Unsauber.

Ungeziefer. Raupen/Käfer;

Vogelkefig. Vogelbauer.

Vogtey. Amtsvogt.

Voll. Foll und voll.

Vorab. Bevorab.

Vorne. Vornenher. Vornen ansitzen.

Vorrath. Einen guten Vorrath an Getreide haben.

Urs

Urheber einer Sache.

Urlaub nehmen/ Nicht: Uhrlaub.

Urkunden. Hiermit urkunde und bekenne.

Ursprung. Ursprünglich.

Ursache. Er hat mir Ursache dazu gegeben.

W.

Waage. Auf die Waage legen. Einige schreiben es auch nur mit einen a.

War. Er war bey mir. War. Das ist war/ jenes ist nicht war. Warheit. Wahre.

Waare. Kauffmanns Gut.

Wachs. Wachskerze.

Wahnwitzig. Wahn. Wahnsucht.

Wären. Ein Ding/das lange dauret.

Wehren. Sich beschützen. Sich nichts nehmen lassen.

Waise. Ein Kind das keine Eltern hat.

Waisenhaus.

Weise/Klug.

Weyse. Eine Melodie eines Gefanges.

Weisse. Albedo. Die Weiße an der Wand.

Waiden. Jagen. Waidwerck.

Weiden / pascere. Das Vieh/so auf der Weide geht.

Weiden. Salices. Baume.

Wißt. Ihr wißet. Wüßt/Oede.

Wirth. Wirthshaus. Wirthschafft.

Würge. Würge-Krähmer.

Wut. Wüten.

Zahl.

3.

Zahl. Zählen.
Zahn. Zähnen.
Zahn / Zähne. Zahnicht.
Zanckſüchtig. Zanken. Zänckſch.
Zeich. Vonziehen.
Zeug. Materie.
Zeuge. Der etwas bekräftiget.
Zeige. Weiſe mir.
Ziegeüner. Ein herumſtreichend liederlich Volck.
Ziege. Bock und Ziege. Züge. Von Zug.
 Zweene Züge Pferde.
Zwarg. Von Käſe. Ein anders iſt: Zwerg.
 Ein klein Männichen.
Zweene Männer. Zwo Weiber / zwey Din-
 ger.
Zwetschen. Eine Art Pflaumen.
Zwieback. Ein gebackenes.
Zwiebel.
Zwirn. Zwirnfaden.
Zwizern. Als die Graſemücken pflegen.
Zwölffährig / zwölffmahl / der Zwölffte.

Und ſo viel ſey auch von der Rechtsſchreibung
 oder Orthographie der teutſchen Wörter / wel-
 che eine Schwürigkeit geben / geſaget. Wir
 wollen nun weiter gehen / und der teutſchen ihre
 Titulatur beſehen / deren ſie ſich in Briefen be-
 dienen.

Das